



## Voraussetzungen zur Genehmigung einer Praxisstelle für das Berufspraktikum<sup>1</sup>

Das Anerkennungsjahr ist wesentlicher Bestandteil der Ausbildung zur Pädagogischen Fachkraft für Grundschulkindbetreuung. Die Praktikanten sollen befähigt werden,

- die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten in der Praxis anzuwenden und zu erweitern,
- Konzeptionen zu erfassen, Erziehungsarbeit zu planen und umzusetzen
- eine Gruppe sowohl selbständig als auch in Zusammenarbeit mit Hilfskräften zu führen
- konstruktiv im Team zu arbeiten
- die Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkräften zu pflegen

Die Praktikanten sind – dem Einsatzbereich entsprechend – unter Anleitung zunächst mit Teilaufgaben zu betrauen. Durch allmählich steigende Anforderungen muss nach und nach die Selbständigkeit erreicht werden. Sie sind außer an den pädagogischen auch angemessen an Verwaltungsaufgaben zu beteiligen.

Diese Aufgaben erfordern Anleitung und Betreuung der Berufspraktikanten durch eine Fachkraft mit mehrjähriger Berufserfahrung sowie regelmäßige Anleitungsgespräche. Außerdem muss die Praxisstelle von der Fachschule genehmigt werden.

Um dies verantwortlich tun zu können, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

Frau/Herr \_\_\_\_\_ hat sich an unserer Einrichtung für das Anerkennungsjahr beworben.

### 1. Einrichtungsart:

<u>An Grundschulen</u>	<u>Einrichtungen der Kinder- und Jug.hilfe</u>
<input type="checkbox"/> einfache/verlängerte Mittagsbetreuung <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Hort
<input type="checkbox"/> Offene Ganztagschule	<input type="checkbox"/> Haus für Kinder (mit 6 – 10jährigen Kd.)
<input type="checkbox"/> gebundene Ganztagschule	<input type="checkbox"/> altersgeöffnete Kindergärten
<input type="checkbox"/> Förderschulen (Grundschulstufe)	

### 2. Welche Fachkraft wird voraussichtlich die Anleitung übernehmen?

Name \_\_\_\_\_

einschlägige Berufserfahrung seit \_\_\_\_\_

Berufsabschluss \_\_\_\_\_

anleitungsrelevante Fortbildungen<sup>3</sup>  ja  nein, (noch) nicht

<sup>1</sup> Vor Vertragsabschluss zu bestätigen und an die Fachakademie zu schicken

<sup>2</sup> Es können auch zwei Stellen kombiniert werden, wenn die Stundenzahl einer Stelle nicht reicht (mind. 30 Std.) oder es kann das BP in 2 Jahren teilzeit absolviert werden.

<sup>3</sup> gewünscht, nicht zwingend vorausgesetzt;

3. Voraussichtliche Zeit für das wöchentliche Anleitungsgespräch: \_\_\_\_\_

Wenn es zum Vertragsabschluss kommt, **sichern wir zu**,

- dass die Praxisanleitung durch eine päd. Fachkraft (*bevorzugt eine staatlich anerkannte Erzieherin/ein Erzieher, Ausnahmen nur nach Rücksprache mit der Fachschule*) gesichert ist
- dass die anleitende Fachkraft
  - wöchentlich mit der Praktikantin/dem Praktikanten ein Anleitungsgespräch hält;
  - zu den Anleitertreffen, welche voraussichtlich dreimal im Jahr (Juli, Januar, April) vormittags an der Fachakademie stattfinden, freigestellt wird;
  - zweimal im Jahr eine Beurteilung über die Tätigkeiten, die fachlichen Leistungen und das Verhalten der/des Berufspraktikant/en erstellt.
- dass die Praktikantin/der Praktikant zu den schulischen Seminarveranstaltungen im Umfang von 160 Std. freigestellt wird
- dass der Praktikantin/dem Praktikanten für die Erfüllung von schulischen Aufgaben wöchentlich 3 Std<sup>4</sup>. – unter Anrechnung auf die Arbeitszeit – gewährt werden (s. Anlage KMBek Abschnitt 10 Satz 12)

Die Praktikantin/der Praktikant kann

- als Berufspraktikant/in im Anerkennungsjahr (in Anlehnung an TVöD SuE Prakt.) eingestuft werden
- oder**
- als Ergänzungskraft in den förderrelevanten Stellenschlüssel eingerechnet werden (s. Anlage SozMin Abschnitt 5, S. 4)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Einrichtungsleitung

Stempel

- Wir verwenden ein eigenes Vertragsformular von unserem Träger.
- Es soll das Vertragsformulare der Fachschule verwendet werden.

\_\_\_\_\_  
<sup>4</sup> bei einer Vollzeitstelle, ansonsten anteilig